



## Infobrief aus Straßburg 12. - 16. Dezember 2011

### EU-Binnenmarkt benötigt europäischen Verkehrsraum

Am Donnerstag sprach sich das Europäische Parlament klar für einen einheitlichen europäischen Verkehrsraum aus. Für mich muss der angestrebte einheitliche europäische Binnenmarkt untrennbar mit einem gemeinsamen EU-Verkehrsraum verbunden sein. Angesichts der Tatsache, dass im Vergleich zum Jahr 2005 der Güterverkehr bis 2030 um 40 Prozent und der Personenverkehr um 34 Prozent ansteigen werden, brauchen wir ein sicheres, umweltfreundliches sowie nachhaltiges Infrastrukturnetz aller Verkehrsträger. Ich bin der Meinung, dass dieses Verkehrsnetz grenzüberschreitend funktionieren muss, denn gerade der Transportsektor trägt sehr zum hohen Bruttoinlandsprodukt (BIP) unserer exportorientierten deutschen Volkswirtschaft bei. Dieser Sektor erwirtschaftet hiervon einen beträchtlichen Anteil, schafft über zehn Millionen Arbeitsplätze und trägt somit in besonderer Weise zum Wohlstand ganz Europas bei. Mobilität ist der Schlüssel zu wirtschaftlichem Wachstum. Dies erfordert aber auch Investitionen in Infrastruktur. Baden-Württemberg hat hier mit Stuttgart 21 einen großen Schritt nach vorne gemacht.

[Hier](#) finden Sie Näheres zur Thematik.

### Rechtsstaatlichkeit als Vorbedingung für Wirtschaftsbeziehungen

Die Verleihung des Sacharow-Preises im Europäischen Parlament an Vertreter des Arabischen Frühlings am Mittwoch verdeutlicht einmal mehr, wie wichtig eine dauerhafte EU-Partnerschaft mit den sich im demokratischen Umbruch befindlichen Staaten ist. Dieses Engagement der EU bei der Förderung von Menschenrechten und dem Aufbau von Institutionen der Rechtsstaatlichkeit bezeichnete am Mittwoch auch die Hohe EU-Repräsentantin für Außenpolitik, Lady Catherine Ashton, im Straßburger Plenum als roten Faden, der mit Blick auf alle Staaten angewandt werden müsse. Die ebenfalls am Mittwoch im Plenum beschlossene Resolution zu Russland mit der Forderung nach Neuwahlen nach den von Manipulationsvorwürfen überschatteten Parlamentswahlen vom 4. Dezember 2011 beweist, dass es der Europäischen Union mit der Wahrung von Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten ernst ist. Ich finde es wichtig, dass auch das für die europäische Energieversorgung so wichtige Russland nun nicht mehr bevorzugt behandelt wird, sondern Standards einheitliche Anwendung finden. In Bezug auf die Entwicklungen in der arabischen Welt denke ich außerdem, dass die EU die demokratische Opposition weiter energisch unterstützen muss, um repressive Regime baldmöglichst durch demokratische Regierungen ersetzen und extremistische religiöse Strömungen gleichzeitig von der Macht fernhalten zu können. Weitere Informationen zum Thema finden Sie [hier](#).

### Strengere Vorschriften für Zuckerzusätze in Fruchtsäften

Am Mittwoch haben die Abgeordneten des Europäischen Parlaments über eine Änderung der Richtlinie für Fruchtsaft abgestimmt. Die beschlossenen Änderungen zielten auf die Definition von Fruchtsaft, von Fruchtsaft aus Konzentrat sowie deren Zusammensetzung ab. Eine wichtige Neuerung ist, dass Fruchtsäfte nicht mehr mit Fremdzucker oder sonstigen Süßungsmitteln angereichert werden dürfen. Diese Änderung erachte ich persönlich als sehr wichtig, da Fruchtsäfte den Ruf haben gesund zu sein und sich deren Konsum in den vergangenen zwei Jahrzehnten fast verdoppelt hat. Für den Konsumenten ist es wichtig zu wissen, welchen Zuckergehalt ein Fruchtsaft hat. Dies gilt besonders für Diabetiker und Kinder. Deswegen ist das Verbot der Zuckerzugabe ein guter Schritt den Endverbraucher zu schützen und eine hohe Qualität der Fruchtsäfte zu gewährleisten.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie [hier](#).

#### Elisabeth Jeggle MdEP

Stellvertretende Vorsitzende der  
CDU/CSU-Gruppe im  
Europäischen Parlament

#### Anschrift

Europäisches Parlament  
Rue Wiertz – ASP 10E 209  
B-1047 Brüssel

Tel. 0032 - 2 - 284 5351

Fax 0032 - 2 - 284 9351

[elisabeth.jeggle@europarl.europa.eu](mailto:elisabeth.jeggle@europarl.europa.eu)

#### Anschrift Europabüro

Elisabeth Jeggle  
Bahnhofstr. 8  
D-88250 Weingarten

Tel. 0751 - 560 92 530

Fax 0751 - 560 92 550

[kontakt@euroeggle.de](mailto:kontakt@euroeggle.de)

Herzliche Grüße,  
Ihre Elisabeth Jeggle MdEP